

Tagungsreihe der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.
Band 7

„Aktiv für Demenzkranke“

Referate auf dem 5. Kongress
der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
Selbsthilfe Demenz

Erfurt
9.–11. Oktober 2008

Vorbemerkungen

Der 5. Kongress der Deutschen Alzheimer Gesellschaft fand unter dem Motto „Aktiv für Demenzkranke“ vom 9. bis 11. Oktober 2008 in Erfurt statt. Er stand unter der Schirmherrschaft von Ursula von der Leyen, Bundesministerin für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, sowie Dieter Althaus, Ministerpräsident des Landes Thüringen.

Der Kongress mit etwa 800 Teilnehmerinnen und Teilnehmern wurde von Wissenschaftlern und Ärzten, beruflich Pflegenden und Therapeuten, wie auch von Demenzkranken und ihren Angehörigen besucht.

Wir danken allen Referentinnen und Referenten, die in kurzer Zeit ihre Manuskripte zur Verfügung gestellt haben. Leider war das nicht allen Beteiligten möglich.

Diesem Band liegt eine CD-ROM bei, die neben den Texten (als PDF) Fotografien vom Kongress und auf vielfachen Wunsch auch ein Lied beinhaltet. Es ist das auf der Eröffnungsveranstaltung vorgetragene Lied „Kein Wort“ von Deborah Scherf und Manuel Troitzke. Die beiden sind Preisträger des von der Deutschen Alzheimer Gesellschaft ausgeschriebenen Jugendwettbewerbs „Alzheimer & you“.

Die Herausgabe dieses Bandes und der CD-ROM wurde durch die finanzielle Unterstützung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend ermöglicht, dem wir ganz herzlich danken.

Inhaltsverzeichnis

Eröffnung

Eröffnungsansprache <i>Heike von Lützu-Hohlbein</i>	19
Alzheimer – das molekulare Uhrwerk einer tickenden Zeitbombe <i>Christian Haass</i>	23
Leid aktiviert – von der Betroffenheit zum bürgerschaftlichen Engagement <i>Rose Götte</i>	35

Medizinisches Forum

Neue Wege in der Therapie der Alzheimer-Krankheit <i>Alexander Kurz</i>	43
Schwerhörigkeit und Demenz – eine bisher wenig beachtete Komorbidität im klinischen Alltag <i>Michael Lerch, Mechthild Decker-Maruska</i>	47
Palliativmedizinische Begleitung von Menschen mit Demenz <i>Klaus Maria Perrar, Heidrun Golla</i>	53

Wege zu einer besseren Lebensqualität

Das Projekt DEMIAN <i>Marion Motruk, Charlotte Berendonk</i>	63
ReduFix – ein Projekt zur Reduzierung von Fixierungen und bewegungseinschränkenden Maßnahmen <i>Madeleine Viol</i>	69
Implementierung in der Gerontopsychiatrie <i>Christian Müller-Hergl</i>	75

Kommunikation

Guter Kontakt ist möglich
Friederike Leuthe 85

Verbesserung der zeitlichen Abstimmung zwischen demenziell erkrankten Menschen und ihren ehrenamtlichen Helfern
Wolfgang Luplow, Kajus Riese, Hartmut Watschke 91

Demenz in der Fremde

Demenz in der Fremde
Barbara Adameit 99

Demenz bei türkischen Migranten in Deutschland
Fatma Sürer, Winfried Teschauer, Adrian Danek 103

Ein junges Gesicht der Migration: Ältere Migrantinnen und Migranten
Murat Ozankan, Josef Kessler 109

Pflegende Angehörige von demenziell erkrankten türkischen Migrant(inn)en in Deutschland
Filiz Küçük 115

Pflege mit Hausmitteln

Heilpflanzen, Wickel und Kompressen in der Pflege von Menschen mit Demenz
Andrea Brinker 125

Entlastung von pflegenden Angehörigen

Qualifizierungskonzept Gerontopsychiatrie – Wirkungen und Ergebnisse eines Schulungskonzeptes für ambulante Dienste in Mittelfranken (2002–2007)
Hans-Dieter Mückschel 133

Das Entlastungsprogramm bei Demenz (EDe) unter spezieller Berücksichtigung von Zwischenergebnissen zu Pflegememorandenleistungen nach § 45b SGB XI
Hartmut Emme von der Ahe 139

Frontotemporale Demenz: Belastungen und Entlastungswünsche der Angehörigen
Jutta Kindereit 145

Gute Versorgung im Heim

- Hausgemeinschaften im Pflegeheim – ein gelebtes Konzept in der CBT?!
Claudia Calero, Dorothee Bäuerle 151
- Perspektivenwechsel durch Fallarbeit – das Offene Fallforum als Modell zur gerontopsychiatrischen Fallarbeit
Wilhelm Stuhlmann 157
- „fit für 100“ – ein Bewegungsprogramm auch für demenziell erkrankte Menschen
Ulrike Nieder, Heinz Mechling, Frank Nieder 163
- Zusätzliche Betreuungskräfte für Demenzkranke – die Verantwortung der Heime
Bettina Rath 169
- Ergebnisse des Modellprojekts „Demenzbezogene Beratung von Angehörigen und Heimen“
Sabine Kirchen-Peters, Rosa Adelinde Fehrenbach 175

Intelligente Technik im Heim

- Technische Hilfen für Demenzkranke „Das intelligente Heim – was kann es, wem nützt es?“
Heidrun Schönfeld 185
- Experimenteller Technikeinsatz bei Demenz – Lernen vom Projekt Hüfingen
Sibylle Heeg, Heidrun Mollenkopf, Henning Volpp 191

Öffentlichkeit herstellen!

- Alzheimer & you – ein Jugendwettbewerb
Sabine Jansen 201
- Alzheimercafé-Day und Alzheimercafé-Blog
Sabine Henry 205
- Fotografie als emotionale Brücke zu einem neuen Bild von Demenz
Michael Hagedorn 209

Ekel, Scham und Moral

- Ekel, Scham und Moral – der Umgang mit belastenden Gefühlen in der Pflege demenzkranker Menschen
Kathrin Macke 217

Demenzkranke im Krankenhaus

- Verbesserung der Pflege- und Betreuungssituation Demenzkranker im Krankenhaus aus Sicht einer Angehörigen
Karina Fries-Herrmann 225
- Blickwechsel – Nebendiagnose Demenz im Akutkrankenhaus
Susanne Angerhausen 231
- Leiblichkeit in der Pflege von Menschen mit Demenz
Sabine Weidert 239
- Ist die Pflegepersonalsituation auf einer gerontopsychiatrischen Station ausreichend demenziell erkrankte Menschen würdig zu pflegen, zu versorgen und zu betreiben?
Eckehard Schlauß 245

Alleinlebende Demenzkranke

- „So nicht ...“ Ergebnisse aus Interviews mit Frühbetroffenen, die alleine oder in einer Partnerschaft leben
Gaby Lenz, Michaela Kaplaneck 253
- Allein lebende Demenzkranke – Schulung einer Kommune
Ute Hauser, Saskia Weiß, Helga Schneider-Schelte 259
- Das Problem der fehlenden Krankheitseinsicht – Türöffner ins Hilfesystem durch „Zugehende Konsiliarische Begleitung“ im Demenznetz Düsseldorf
Barbara Höft, Martin List, Tillmann Supprian 265

Demenzkranke in der frühen Phase

- Bedürfnisse und selbstwertschützendes Bewältigungsverhalten von Demenzkranken in der frühen Krankheitsphase
Sabine Engel 275
- Demenz mitten im Leben
Doris Wohlrab, Christine Zarzitzky, Christian Zimmermann 281
- Begutachtung bei Straftaten von Demenzkranken
Tillmann Supprian 289

Die Kampagne „Demenzfreundliche Kommune“

- Aktion Demenz: Die Initiative „Demenzfreundliche Kommunen“
Gabriele Kreutzner, Peter Wißmann, Verena Rothe, Reimer Gronemeyer 299

Kinder und Jugendliche einbeziehen

„Erzähl doch mal von früher, Oma“
Wilma Dirksen 307

„Gemeinsam gegen das Vergessen“
Christel Schulz 311

Ethik – Recht – Patientenverfügung

Patientenverfügung – Empfehlungen des Arbeitsausschusses Ethik
der Deutschen Alzheimer Gesellschaft
Ulrike Knebel 317

Wann darf der Mensch sterben? – Probleme mit der Patientenverfügung
Bärbel Schönhof 323

Autonomie und Demenz und die Debatte um die Patientenverfügung
Thomas Klie 329

Pflegekonzepte am Lebensende

Sterben in ambulant betreuten Wohngemeinschaften
für Menschen mit Demenz
Peter Wißmann, Peter Sauer 337

Oase – Eine Sinneswelt für Menschen mit Demenz
im weit fortgeschrittenen Stadium
Waltraud Keuser, Margarete Scherer 343

„Im Blick haben“ – Evaluationsstudie zur Pflegeoase
im Seniorenzentrum Holle
Anja Rutenkröger, Christina Kuhn 345

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Ambulant betreute Wohngemeinschaften für Menschen mit Demenz
Werner Futterlieb 353

Die Demenz-WG – Chancen und Risiken
Michael Ernst, Roswitha Klähn 359

Ambulant betreute Wohngemeinschaften in den neuen
Landes-„heim“-Gesetzen
Klaus Pawletko 365

Jedes Wort zählt – Qualitätssicherung in einer ambulant betreuten
Wohngemeinschaft für Menschen mit Demenz durch Fallbesprechungen
Klaus Krüsmann 371

Ambulant betreute Wohngemeinschaften
Jörn Wieking 377

Bürgerschaftliches Engagement in ambulant betreuten Wohngemeinschaften
für Menschen mit Demenz im Land Brandenburg
Angelika Winkler 383

Nicht-medikamentöse Therapien

Wirkung von Kunsttherapie auf Menschen mit Demenz
Michael Ganß 393

Ergotherapie bei Demenz
Nadja Nowotzin 399

Musiktherapie für Menschen mit Demenz
Martina Brixel 405

Niedrigschwellige Angebote

Niedrigschwellige Betreuungsangebote für Menschen mit Demenz
Brigitte Wagner 413

Die Entwicklung niedrigschwelliger Betreuungsangebote für Menschen
mit Demenz im Freistaat Sachsen
Christiane Dumke 419

Aktuelle Forschungsergebnisse zum Qualitätsstand von Betreuungs-
gruppen in Schleswig-Holstein
Johanna Gies, Nancy Ladewig, Kristina Radke 431

Demenz in der ärztlichen Versorgung

Demenerkrankung im Netzwerk professioneller Behandlung
und ehrenamtlicher Arbeit
Johannes Johannsen 439

Die Gedächtnisambulanz in einer Praxis für Neurologie
und Psychiatrie in Südhessen
Christoph Meyer, Ursula Hafenrichter 445

Versorgung von Demenzkranken in Norwegen
Dirk K. Wolter 449

Aktivierung in Pflege und Betreuung

Beschäftigungsmöglichkeiten für Menschen mit Demenz <i>Lydia Walterspacher</i>	457
Tiergestützte Therapie bei Demenz kranken – Aktivierung in Pflege und Betreuung <i>Maria Störr</i>	465
Therapeutic Touch – die Kraft der Berührung <i>Renate Wallrabenstein</i>	469

Abschlussveranstaltung

Was bleibt ... Lebensqualität trotz Demenz <i>Jan Wojnar</i>	475
Vergabe der Forschungsförderung der Deutschen Alzheimer Gesellschaft <i>Heike von Lützu-Hohlbein</i>	483

Anhang

Autorenverzeichnis	487
Die Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V. Selbsthilfe Demenz	493
Veröffentlichungen der Deutschen Alzheimer Gesellschaft e. V.	497
Adressen der regionalen Mitgliedsgesellschaften	501